





31. 1927.



St. Nikolaus vor dem Umbau v. Süden [Zugwiler-Strasse].

P. 32.

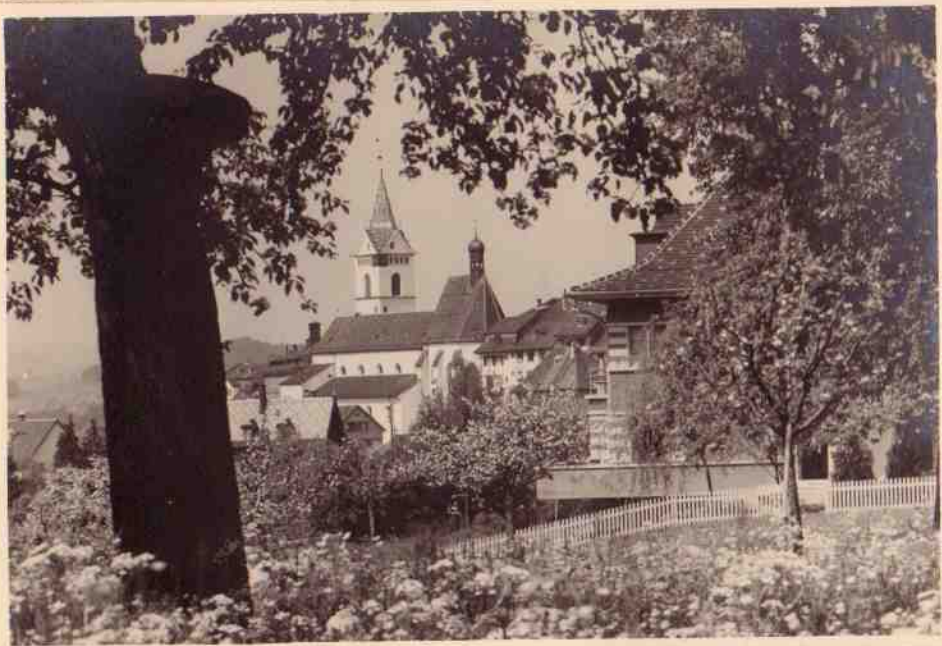
21. 5. 32.



Einst 8

P. 5.

25. 5. 35.



Jetzt.

St. Nikolaus v. Osten,

Nieselbergstrasse.



23. 1924.



Einst 8

L. 55.

28. 7. 35.



Jetzt.

St. Nikolaus in Südosten,  
Zugwilerstrasse.

L. 59.

24. 4. 32.



Ehemals.

L. 103.

23. 10. 34.



Heute.

St. Nikolaus

von der  
„Sonne“ aus.

P.31.

21.5.32.



St. Nikolaus

v. Südwesten.

Ehemals.

(v. G. Berlinger, Sattler)

P.3.

22.10.34.



Heute.



P. 42.

22. 4. 32.



Einst &

St Nikolaus

vom

Mädchenschulhaus aus.

P. 9.

8. 9. 35.



Jetzt.

L. 22.

12.3.32.



Einst.

L. 105.

24.10.34.



St. Nikolaus

vom

Rathaus aus.

Jetzt.



L. 23.

12.3.32.



Einst.

L. 100.

22.9.34.



St. Nikolaus

vom Anker aus.

Jetzt.

L. 90.

21.5.32.



Einst.

St Nikolaus

von der

Grabenstrasse aus.

L. 101.

23.10.34.



Jetzt.



P. 18.

5.5.32.



Ehemals.

St. Nikolaus

von Westen.



Heute.

L. 104.

23.5.32.



Einstmals.

P. 11.

8.9.35.



St. Nikolaus

vom

„Turm“ [Kaler Ehrat] aus.

Heute.



T:



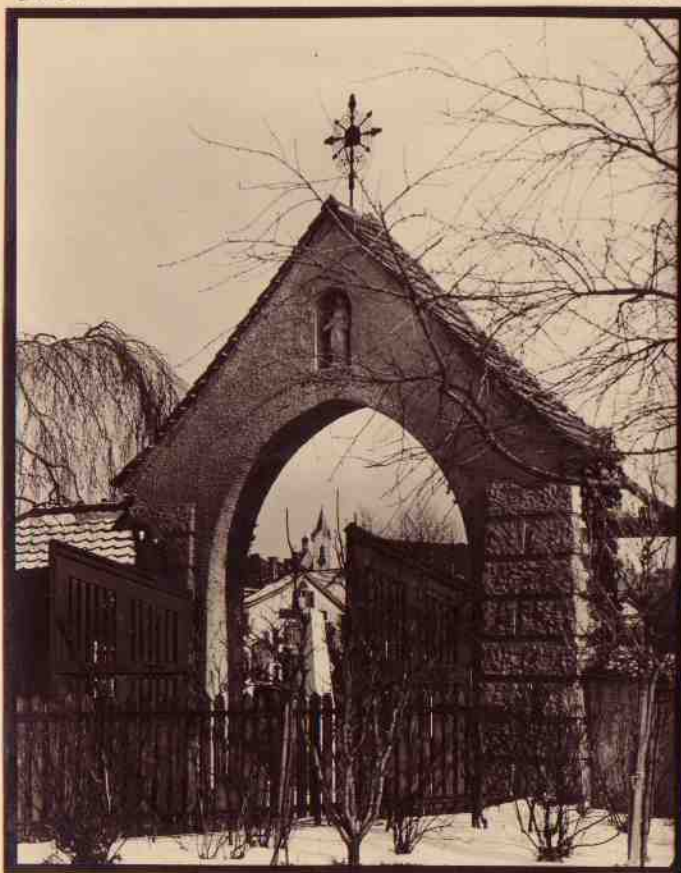
T:



St Nikolaus: Fliegeraufnahmen  
kurz vor dem Umbau.

P. 3.

28.2.32.



Vom Friedhof-Eingang St. Peter aus.

St. Nikolaus vor dem Umbau.

P. 44.

2.6.32.



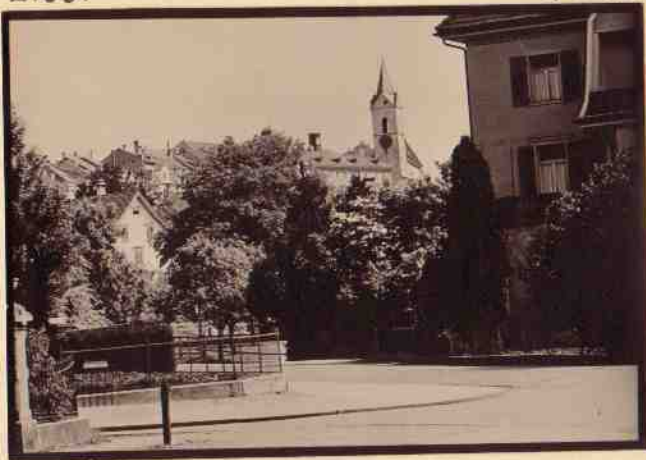
Vom St. Petersturm aus [Helmöffnung]



St Nikolaus vor dem Umbau.

P. 53.

19.6.32.



Vom „Schweizerhof“ aus.

L. 30.

25.3.32.



Von der Lerchenfeldstrasse aus.

73. 1929.



Wil mit altem St. Nikolausturm von Osten.

L. 74.

15. 5. 32.



Alt St. Nikolaus v. Osten (Frohsinn) aus.



L. 14.

10.3.32.



Alt St. Nikolaus n. d. Ecke  
Toggenburger-/Tonhallestrasse aus.

L. 9.

2.3.32.



Alt St. Nikolaus s. Südost (Klosterweg) aus.

L. 100.

23.5.32.



Alt St. Nikolaus v. Osten (Tonkallestr./Schreiner Frank) aus.

L. 29.

24.3.32.



Alt St. Nikolaus v. Anker aus.



L. 174

5.6.32



alt  
St. Nikolaus

von der

Grabenstrasse (Kleinwiesenthal) aus.

L. 89

21.5.32



P. 13. 1932.

22. 4. 32.



alt

P. 10.

8. 9. 35



Neu.

St. Nikolaus v. Mädchenschulhaus - aus.



I. 57.

24.4.32.



I. 91.

21.5.32.



St. Nikolaus: Das alte Hauptportal, seitlich neben dem Turm.

L. 141.

30.5.32.



L. 136.

26.5.32.



Alt St. Nikolaus:  
Freitreppe für den  
Aufstieg zur Frauenempore.

L. 202.

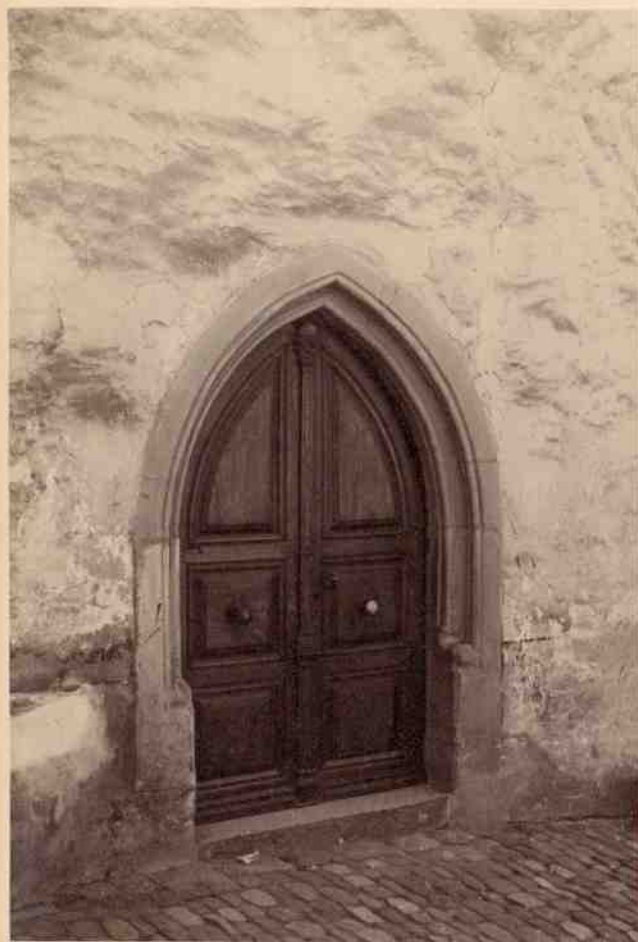
18.6.32.





L. 175.

5.6.32.



Das Seitenportal (Frauenseite) vor  
der Renovation.

L. 93.

21.5.32.



Der alte Eingang zur Sakristei. [Letztere jetzt  
Taufkapelle.]

L. 103,

23.5.32.



L. 8,

28.2.32.



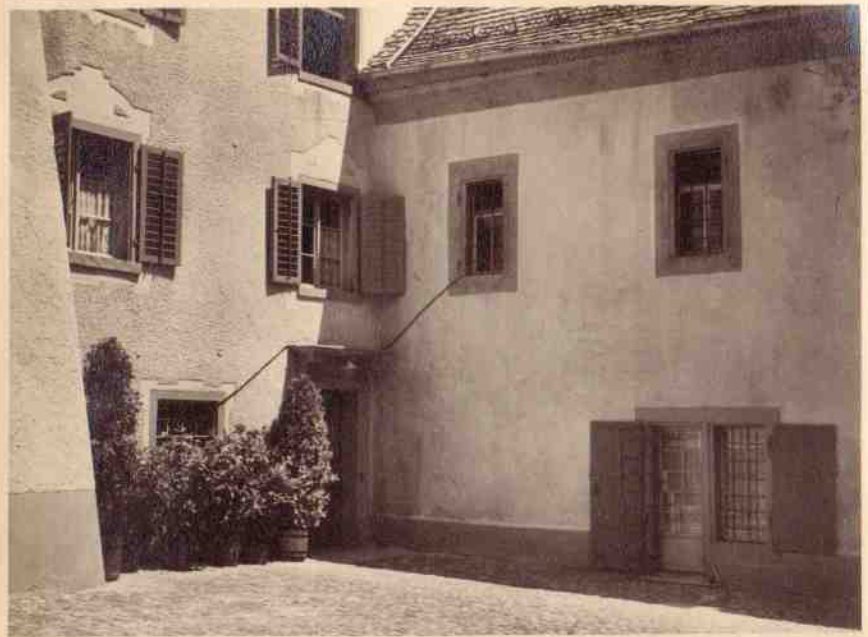
*St. Nikolaus:*

Chor & Pfarrhaus vor d. Renovation.



L. 203.

19. 6. 32.



Einst: Pfarrhaus & Sakristeieingänge (getrennt)

L. 104.

24. 10. 34.



Jetzt: Gemeinsamer Eingang für Pfarrhaus &  
neue Sakristei (= frühere Sakristei jetzt Taufkapelle)

L. 150.

4.6.32.



Chordach 3-Türmchen vor  
der Renovation.

L. 151.

4.6.32.



Aussenmauer d. Hauptschiffs, nordseits,  
vor der Renovation.



L. 125.

26.5.32.



auf dem Hofplatz & zum Hofberg

Blick vom  
Chor-Türmli:

L. 122.

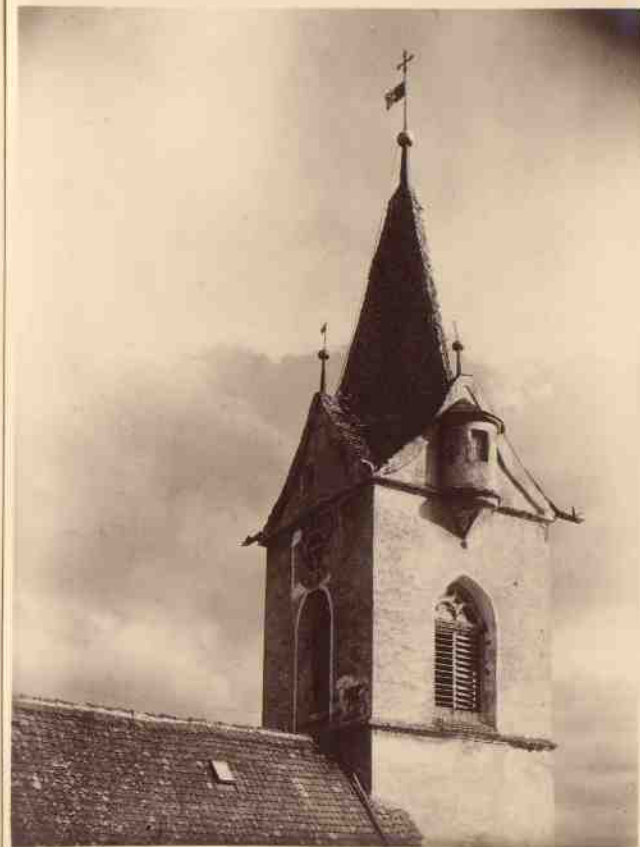
26.5.32.



zum alten St. Nikolausturm.

P. 47.

4.6.32.



Der alte, liebe Turm,

vom Kronendach aus.

P. 46.

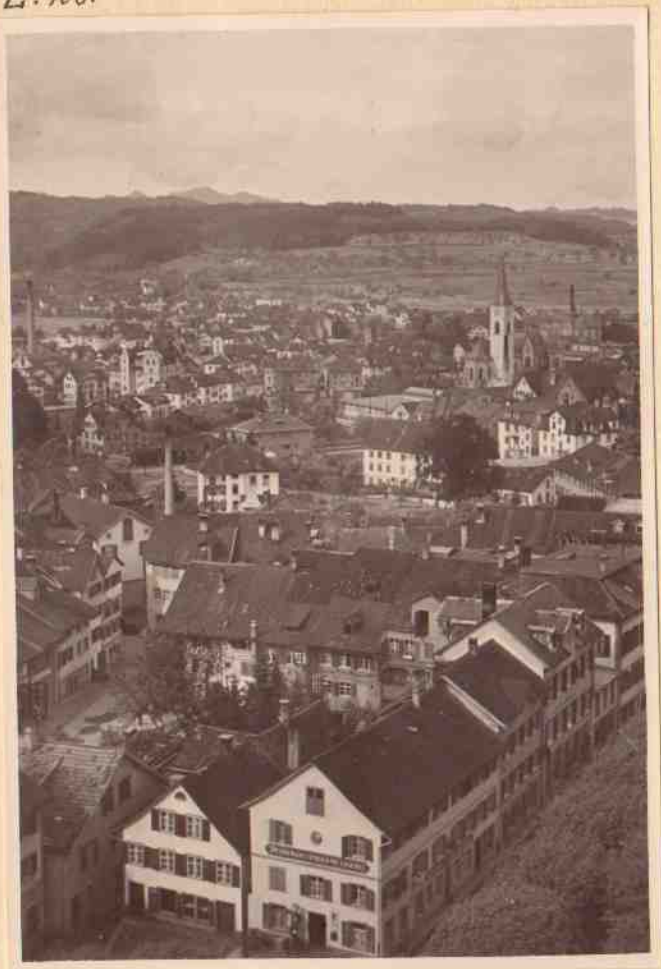
4.6.32.



Sein Erker & ein Wasserspeier



L. 108.



P. 40.

24.5.32.



Blick vom St. Nikolaus-Turm in die St. Peter-gegend.

P. 42.

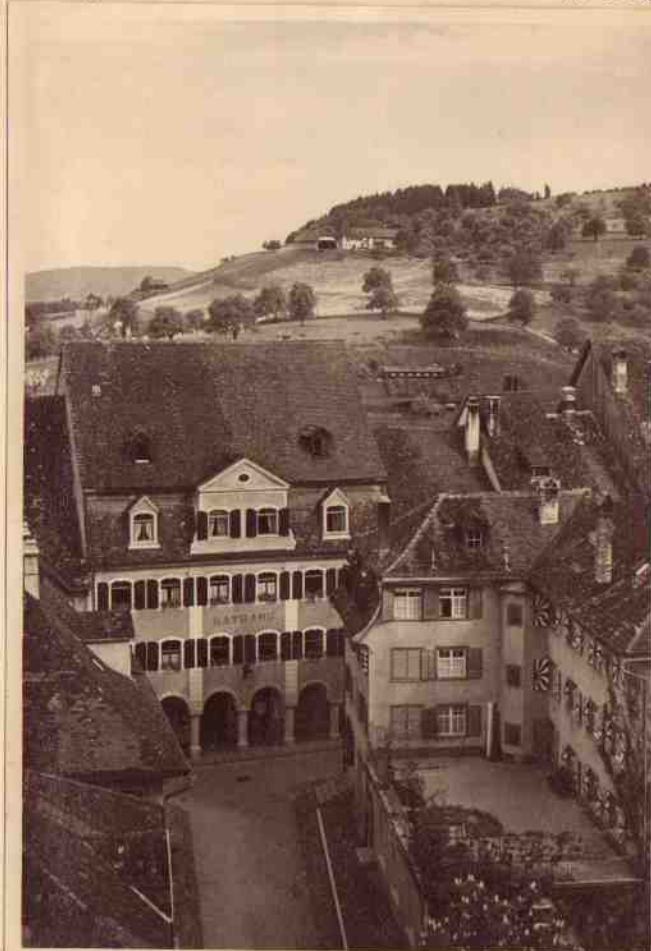
26.5.32.



die Obere Bahnhofstrasse

I. 107.

24.5.32.

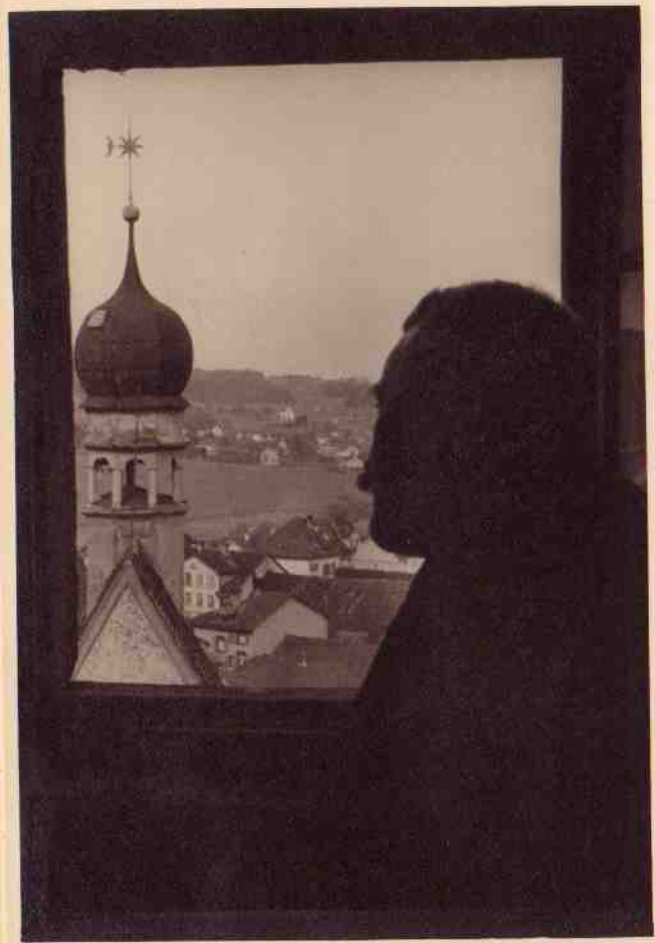


Blick vom  
St. Nikolaus-  
Turm auf

und das Rathaus.

L. 50.

23.4.32.



Herr Stadtschreiber A. Elser in der  
Turmwachtstube.

L. 139.

30.5.32.



Hof- & Chor-Türmli vom St. Nikolaus-Turme aus.



P 43.

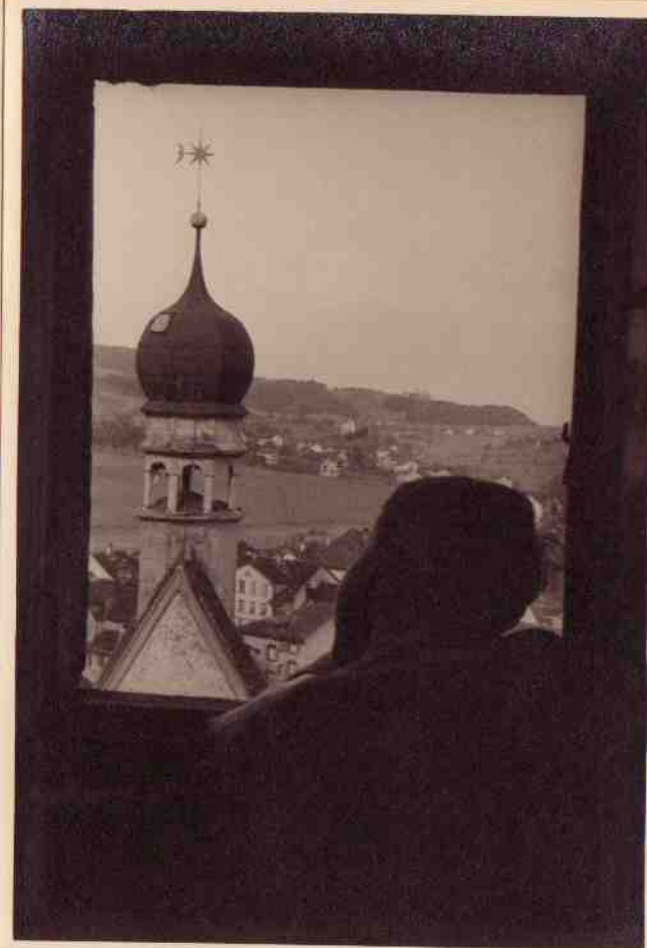
26. 5. 32.



Blick vom St. Nikolaus-Turm gg. das Kapuziner-Kloster

L. 49.

23. 4. 32.



Pauli Elsner in der Turmwachtstube

L. 53.

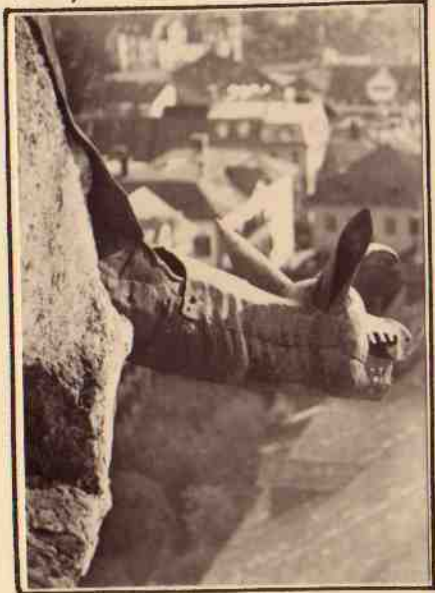
23.4.32.



Südl. Ecke, gg. Ochsen.

L. 137.

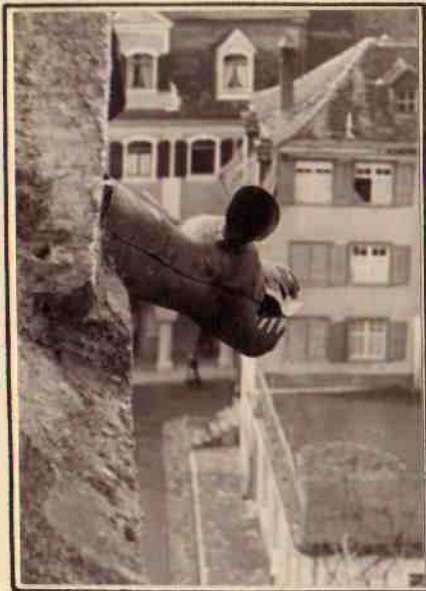
30.5.32.



Westl. Ecke, gg. Schulhaus.

L. 54.

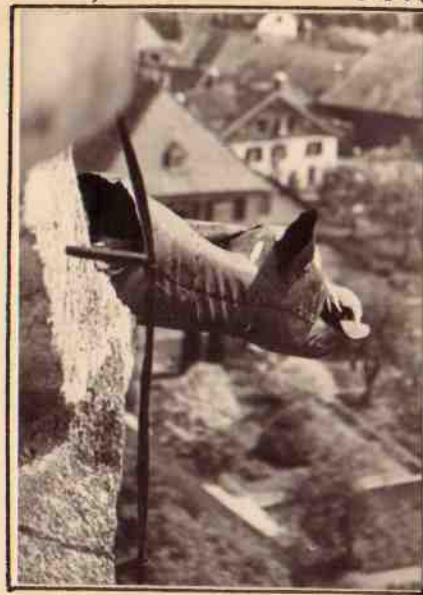
23.4.32.



Nördl. Ecke, gg. Rathaus.

L. 157.

5.6.32.



Östl. Ecke, gg. Dr. Bischoff, Zahnarzt.

Vier schreckliche  
Drachenköpfe als Wasserspeier am  
St. Nikolaus-turm, vor dem Umbau.

X. 45.

4.6.32.



Eingemauerter Stein westwärts des alten Turmerkers,  
Inskript: „1.7.2.7 - W. V.“

X. 52.

17.6.32.



Verwitterter Kopf  
unterm alten Erker.



L. 11.

3.3.32



L. 64.

1.5.32.



Der alte St Nikolausturm, verwittert, verschrämmt, von Dohlen angebohrt! —

L. 99.

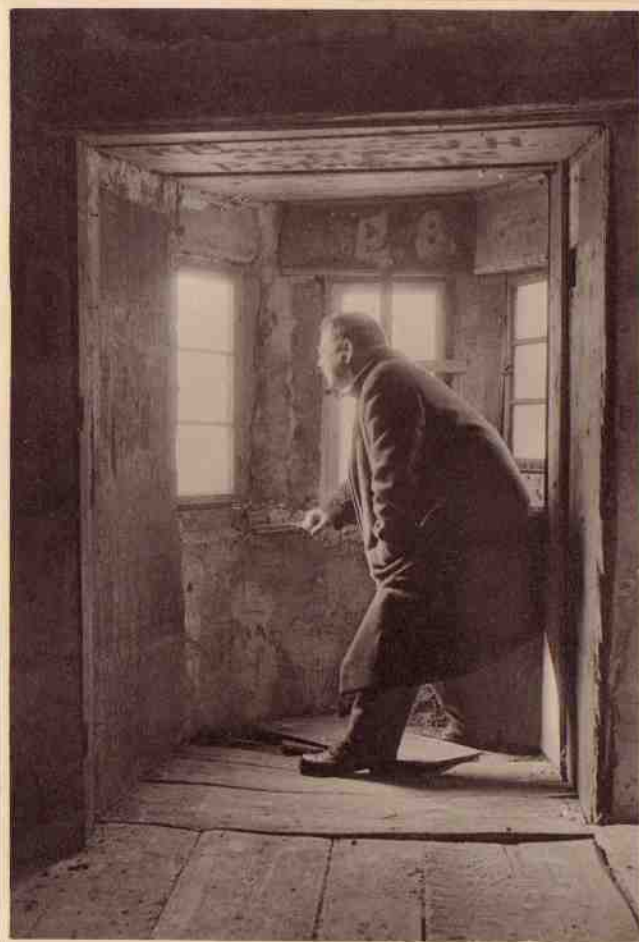
22.9.34.



Der neue Turm, sauber und voller Kraft.

L. 52.

23.4.32.



Ein Turmfreund im alten Erker.

L. 146.

4.6.32.



L. 154.

5.6.32.



L. 152.

5.6.32.

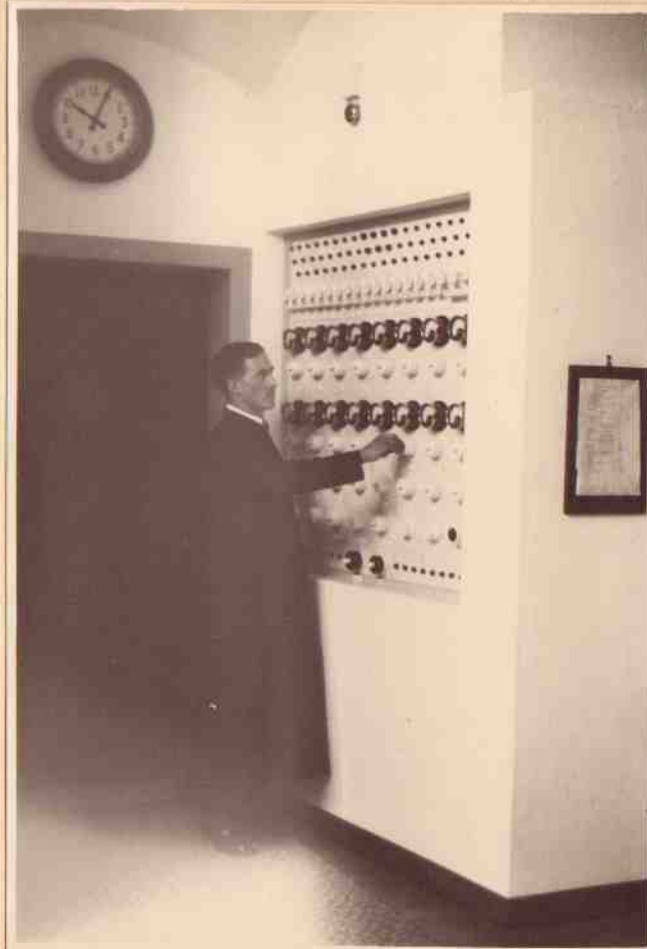


Das Läuten einst, in dunkler Läutestube.



L. 33.

31. 5. 34.



Das Läuten jetzt, elektrisch, von der  
Sakristei aus.

P. 25.

P. 5. 32.



Emporen-Vorraum, männerseitiger, einst, mit  
Treppe zur Sängerempore & Eingang zur Läätestube.

L. 55.

23.4.32.



Herr Stadtschreiber Elser in der Glockenstube.

L. 145.

1.6.32.



Der Hammer, der die Stunden schlägt.

L. 148.

4.6.32.



Die „Wiege“ im Glockenstuhl.

L. 149.

4.6.32.



Die kleine Glocke zu oberst in Stube.



P. 17.

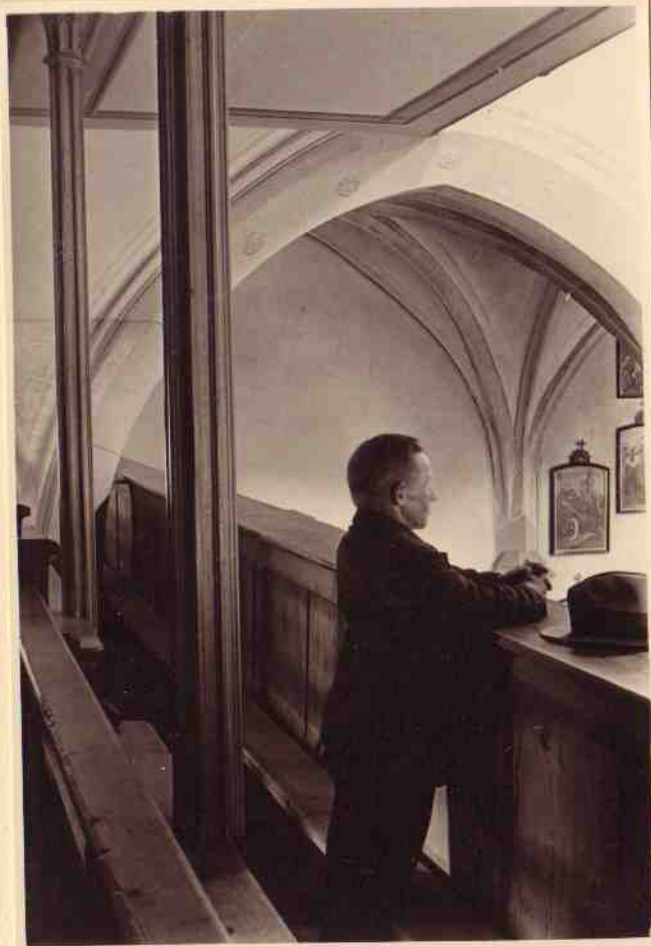
1.5.32.



Die alte Empore, unsymmetrisch, dunkel & düster.

L. 140.

31.5.32.



Herr Krieg, „Emporenpolizist“, auf Posten.

L. 111.

24.5.32.



L. 112.

24.5.32.



Herr Musikdirektor G. Schenk an der neuen Orgel in der alten St. Nikolaus-Kirche.

P.34.

23.5.32.



Alt St Nikolaus.

L.145.

24.5.32.



Männerseite.



Emporen & neue Orgel.

L. 116.

24.5.32.



Mittelschiff, rechts Haupteingang.

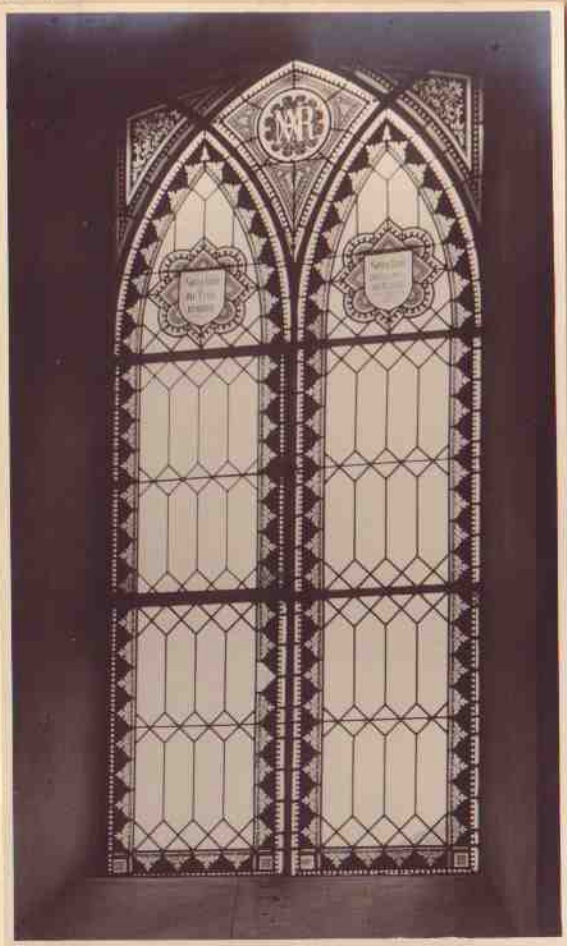
P. 36.

23.5.32.



X. 73.

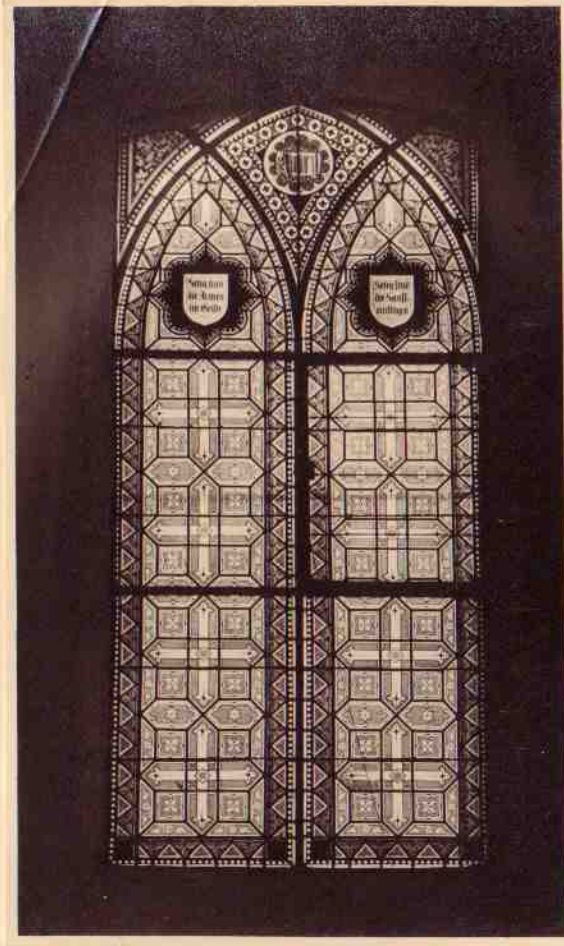
6.10.32.



Männerseite, zweit-vorderstes.

X. 88.

1.12.32.



Frauenseite, vorderstes.

Die früheren  
Fenster.



Männerseite  
(von vorn)

-1-

Wer keine  
Liebe hat, der  
kennt Gott  
nicht;

Denn Gott  
ist die  
Liebe.

-2-

Selig sind  
die Trau-  
ernden.

Selig sind  
die Hunger u.  
Durst haben  
nach der Gerechtig-  
keit.

-3-

Selig sind  
die Barm-  
herzigen.

Selig sind  
die ein reines  
Herz haben.

-4-

Selig sind  
die Fried-  
samen.

Selig sind die  
Verfolgung leiden  
um der Gerechtig-  
keit willen.

(Auf Empore)  
-5-

Mein Haus  
ist ein  
Bethaus.

Deinem  
Hause ziemt  
Heiligkeit,  
O Herr.

(b. Emporen-  
treppe).  
-6-

Ihr sollet  
Vollkommen  
sein,

Wie euer  
Vater im  
Himmel voll-  
kommen ist.

Frauenseite  
(vorn)

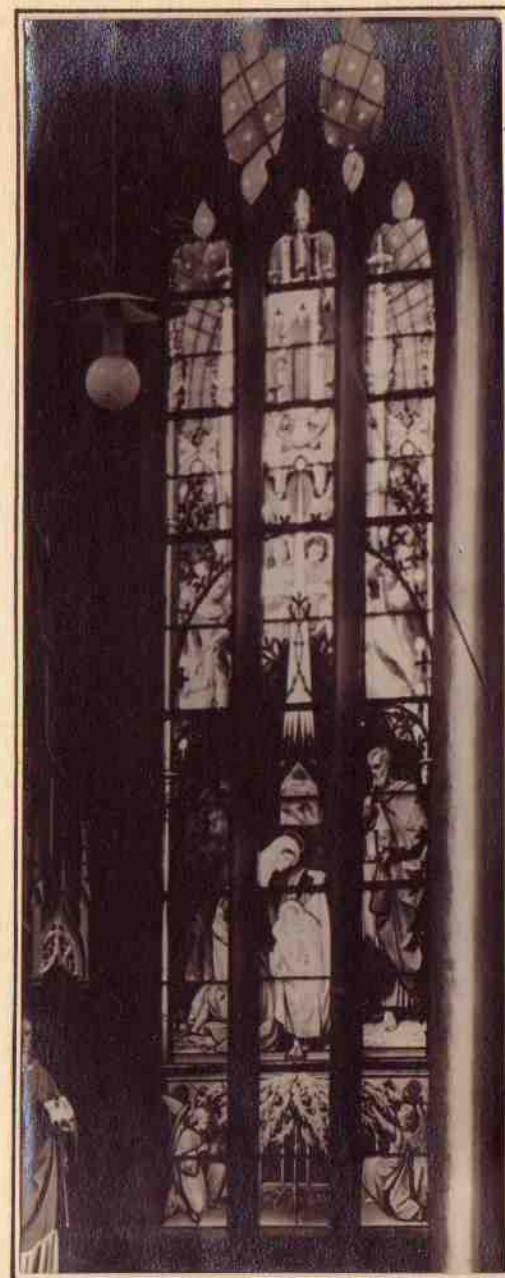
Selig sind  
die Armen  
im Geiste.

Selig sind  
die Sanft-  
mütigen.

(auf Empore)

Siehe da die  
Hütte Gottes  
unter den  
Menschen.

Er wird bei  
ihnen wohnen,  
und sie werden  
sein Volk sein.



Chor-Fenster, einst.



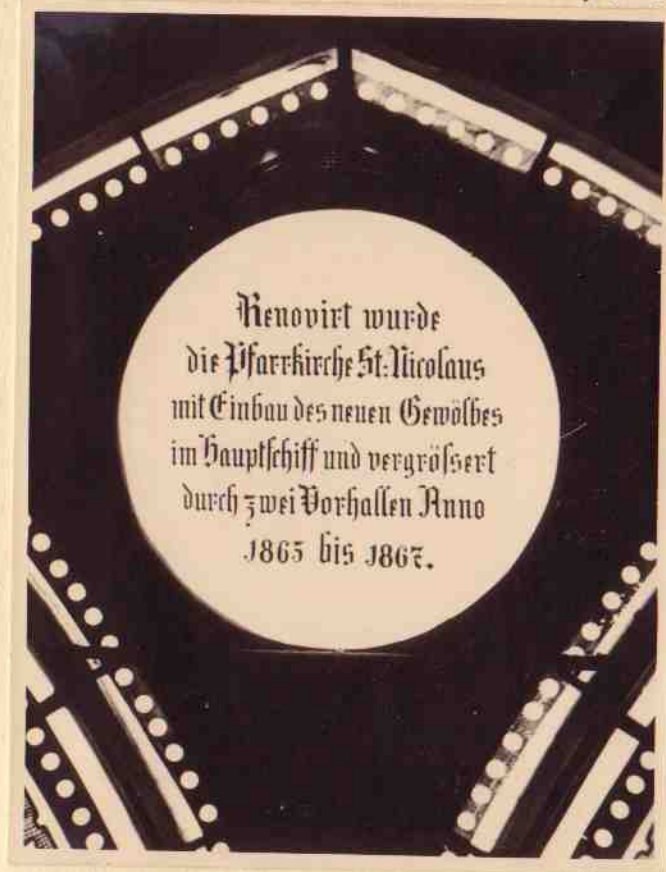
P. 51.

9.6.32.



L. 166.

9.6.32.



Renoviert wurde  
die Pfarrkirche St. Nicolaus  
mit Einbau des neuen Gewölbes  
im Hauptschiff und vergrößert  
durch zwei Vorhallen Anno  
1865 bis 1867.

Fenster auf der Empore, Frauenseite.

P. 30.

26. 5. 32.



Das alte Gewölbe des Hauptschiffs.  
(Gips.)

L. 69.

3. 5. 32.



Die alten Bänke mit gotisch geschnitzten Dokken.

L.132.

29.5.32.



Der Haupteing, nordseit des Turms.

X.74.

6.10.32.



Die Seitentüre gg. die Krone.



L. 118.

24.5.32.



Die Chorstühle auf der Evangelienseite. —

X. 27.

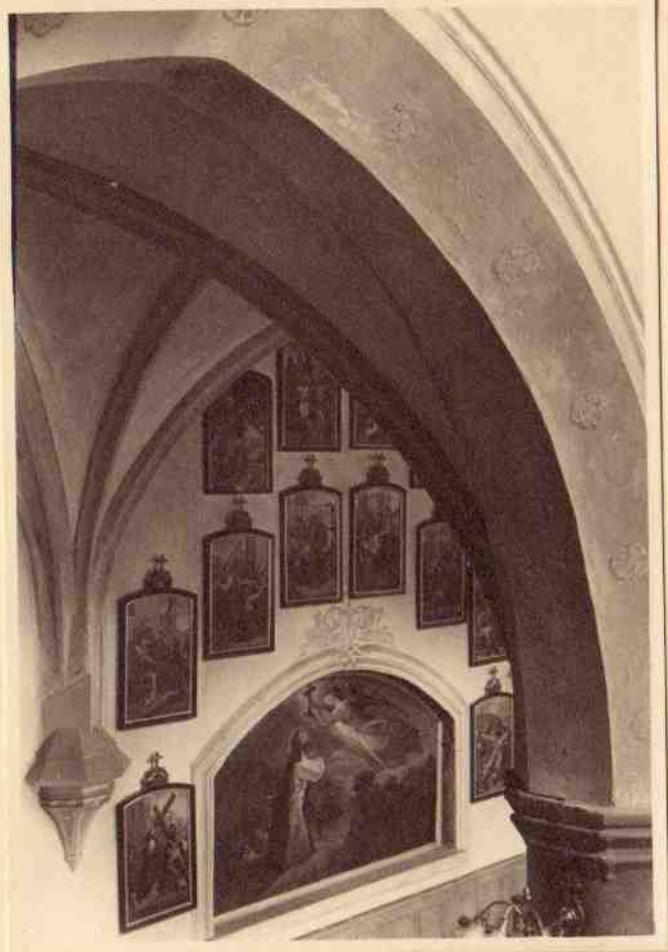
1.12.32.



Die eiserne Sakristei-türe v. Hochaltar aus.

I. 36.

28.3.32.



Ölberg-Bild & Stationen v. d. Empore aus.

P. 22.

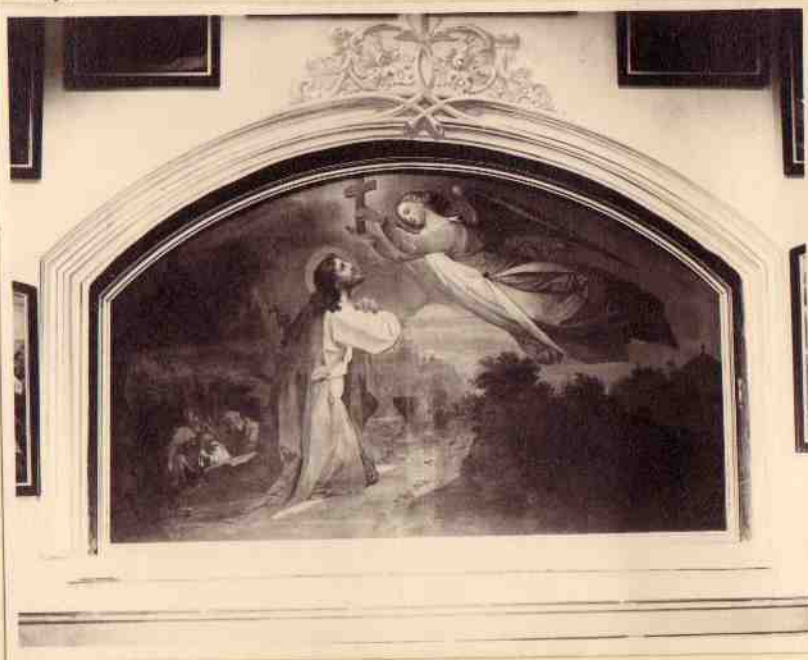
8.5.32.



Ölberg-Bild, Stationen & Kanzel.

P. 37.

23. 5. 32.



Christus am Ölberg.

P. 16.

1. 5. 32.



St. Agatha- & St. Pankratius-Altar.



L. 114.

24.5.32.



Der Taufstein beim Haupteingang.

L. 68.

3.5.32.



Ein Beichtstuhl. (Bei der Kanzel.)

P. 61.

20. 8. 32.



Das Sakramentshäuschen (Hochaltar).

L. 35.

28. 3. 32.



Kanzel & Marien-Altar (v. d. Empore aus)

X. 70.

29. 9. 32.

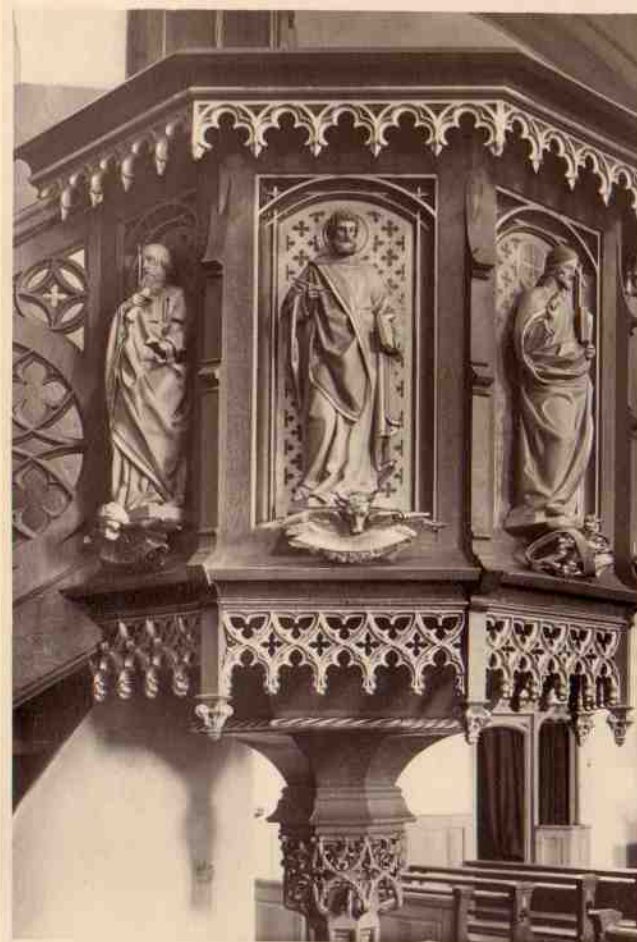


Der Kanzelfuss.

Die alte Kanzel.

X. 67

26. 9. 32.

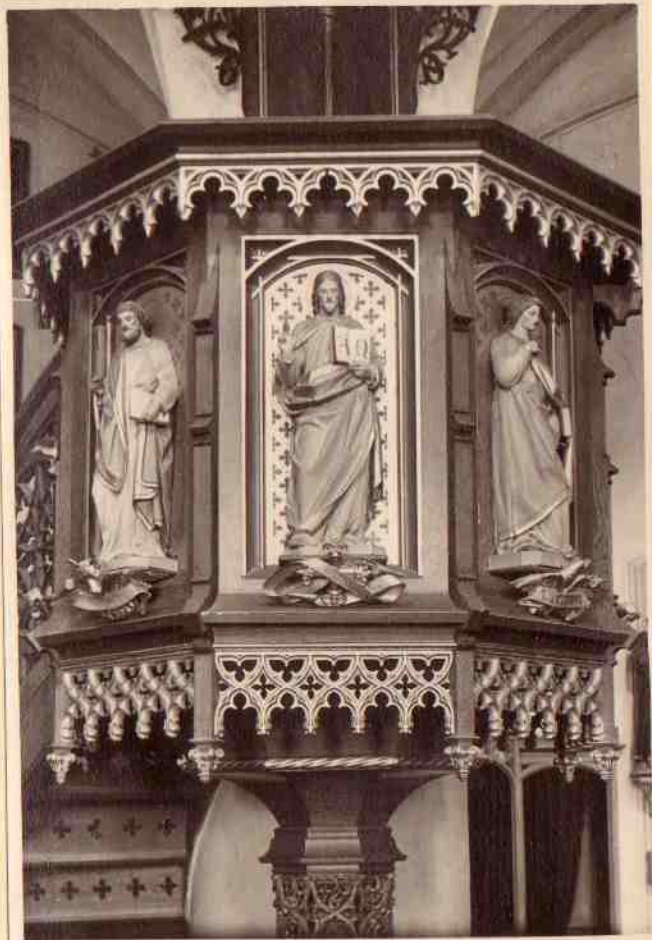


Statuen: St. Markus, St. Lukas, Christus.



X. 68.

26.9.32.



Statuen: St. Lukas, Christus, St. Johannes.

X. 70.

29.9.32.



Statuen: Christus, St. Johannes, St. Matthäus.

Die vier  
Evangelisten und ihre Symbole.

st. MARKUS,

der sein Evangelium anhebt mit  
der Stimme eines Rufenden in  
der Wüste, hat zu Füßen den  
Kopf eines . . . . L ö w e n.

st. LUKAS,

beginnt sein Evangelium mit  
den Opfern des alten Bundes;  
deren vornehmstes war die Dar-  
bringung eines S t i e r e s.

st. JOHANNES,

der die höchsten Höhen der Hei-  
ligsten Dreifaltigkeit mit sei-  
nen Evangelien schildert, ist  
sehr gut versinnbildlicht mit  
dem . . . . . A d l e r.

st. MATTHAEUS,

der die menschliche Abstammung  
Christi an den Anfang seines  
Evangeliums stellt, hat aus die-  
sem Grunde als Symbol den Kopf  
eines . . . . M e n s c h e n.

=====

X.69.

29.9.32.



St. Markus.

X.67.

26.9.32.



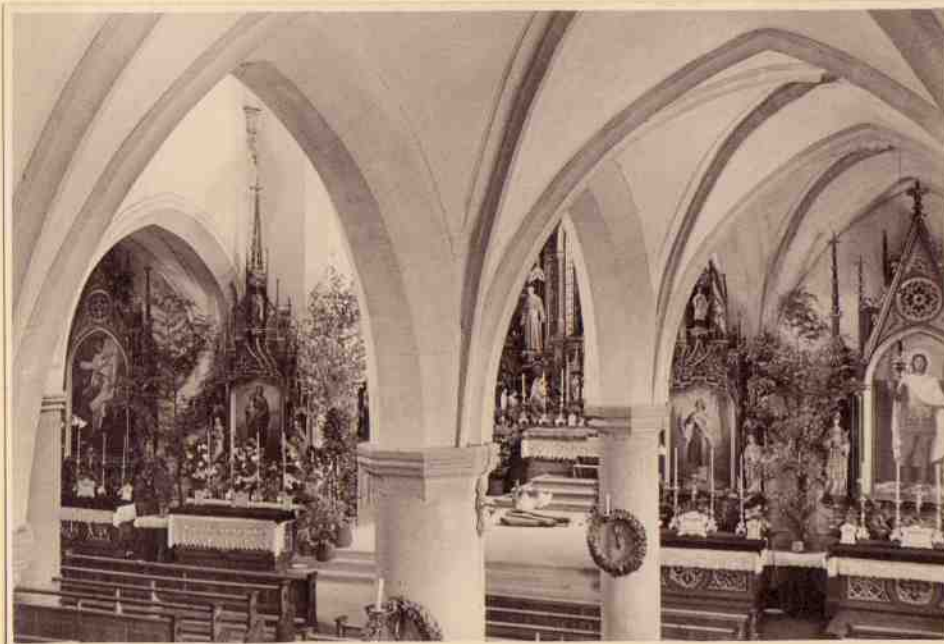
St. Lukas.

Die Statuen 72. alten Kanzel.



L. 144.

31. 5. 32.



Die Altäre von der seitlichen Männer-Empore aus.

2.



Leib des hl. Pankratius im Seitenaltar.



P.49.

8.6.32.



Frauenseite, vordere Ecke.

L.142.

31.5.32.



Hochaltar von der hintern Frauenempore aus.

X.68.

26.9.32.



Christus.

X.71.

29.9.32.



St. Johannes.

X.70.

29.9.32.



St. Matthäus.

P. 95.

13. 12. 32.



Kreuzabnahme-Altar, Frauenseite links.

T.



Mutter Gottes-Altar, Frauenseite rechts.

Die Bilder der Seiten-Altäre.





St. Agatha - Altar, Männerseite links.



St. Pancratius - Altar, Männerseite rechts.

P. 95.

13.12.32.



Kreuzabnahme-Altar.

Frauenseite.

P. 27.

15.5.32.



Kreuzabnahme- & Marienaltar.



P. 37.

28.5.32.



St. Agatha- & St. Pankratius-Altar.

Männerseite.

P. 28.

15.5.32.



St. Pankratius-Altar.



P.6.

25.3.32.



Charfreitag.

P.10.

28.3.32.



Ostern.

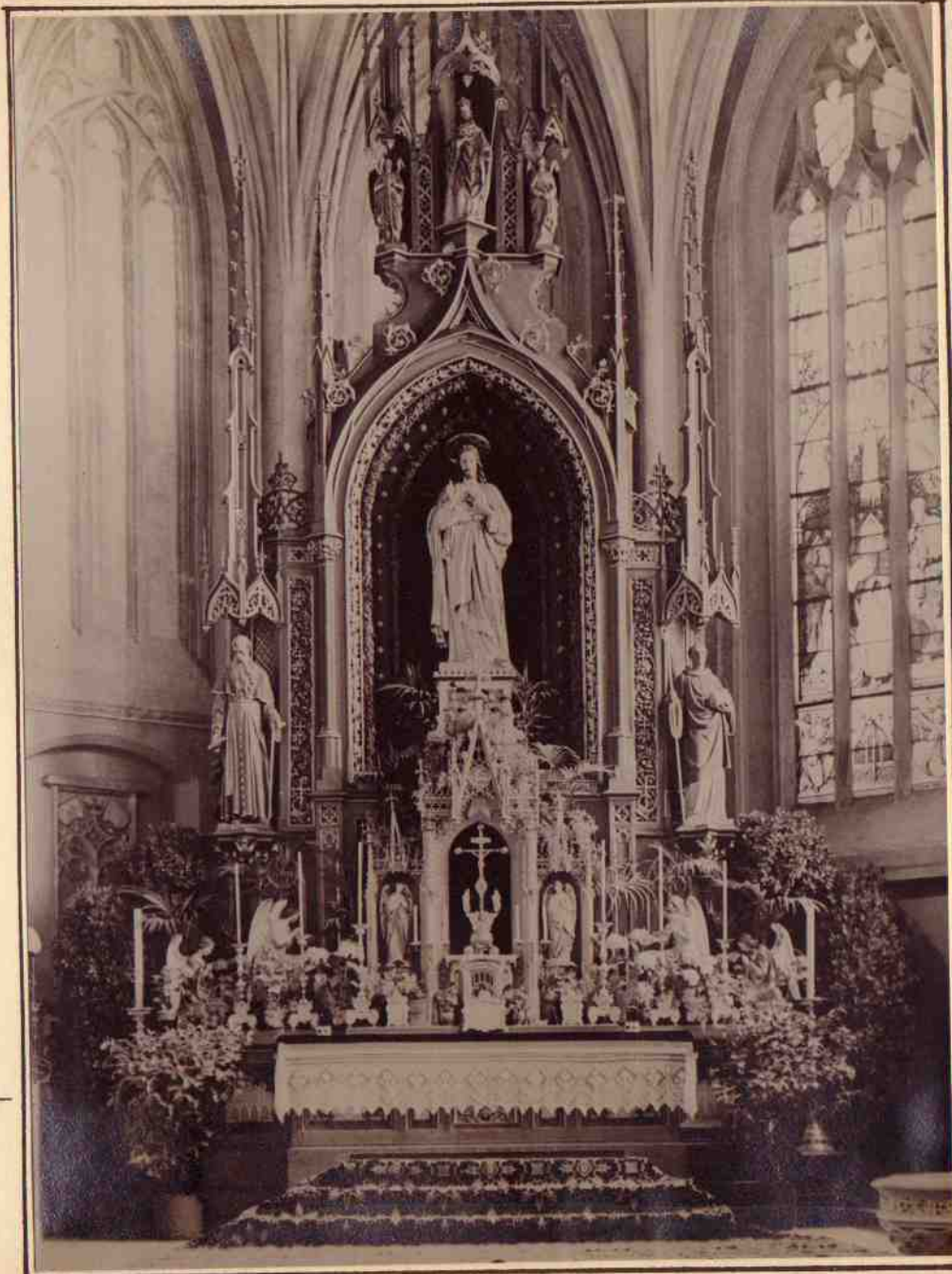
Der Hochaltar.

P.55.

19.6.32.



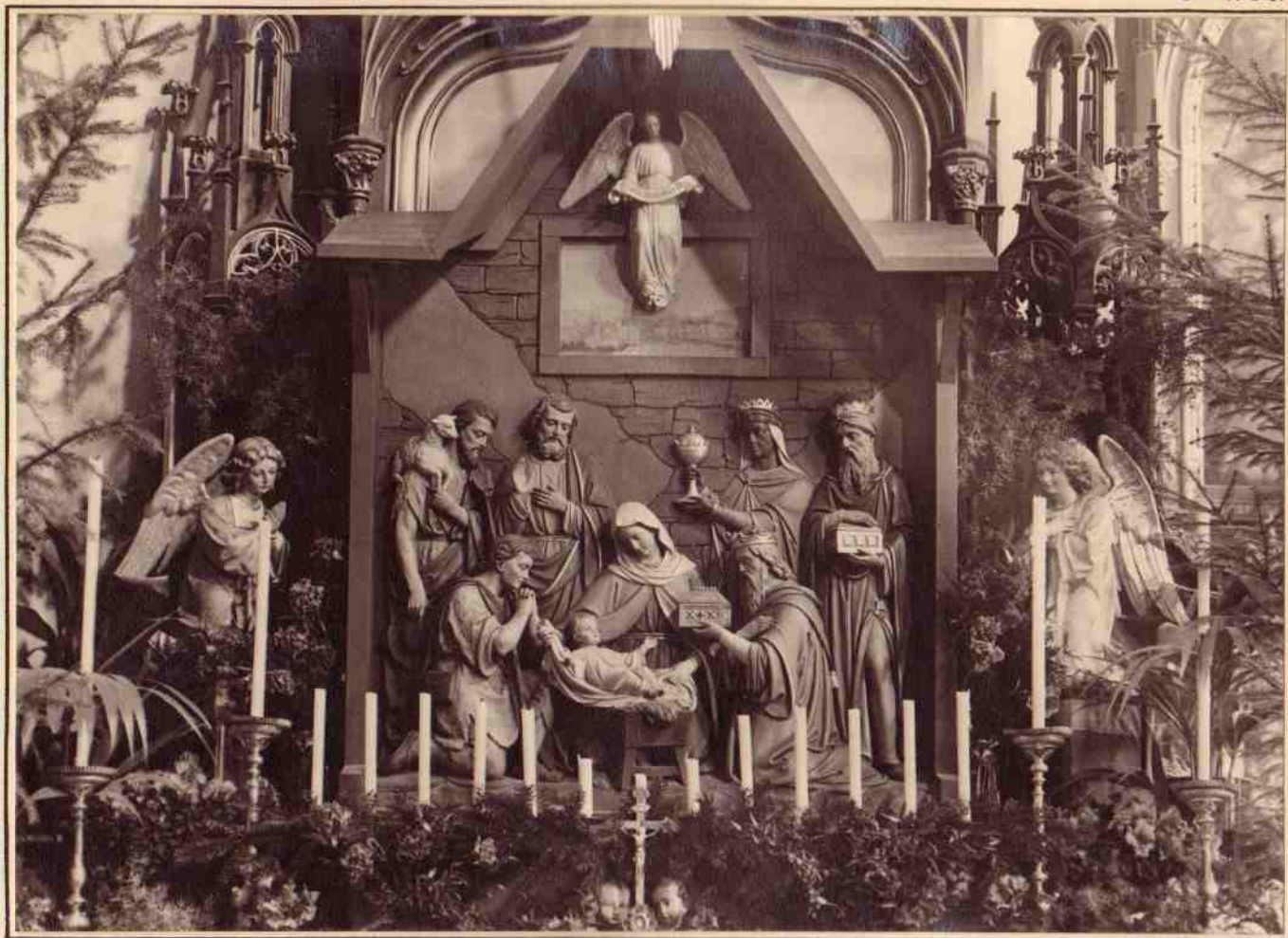
Herz-Jesu-Monat.



Der Hochaltar im

Herz-Jesu-Monat.





Die Weihnachtskrippe ————— auf dem Marien-Altar.



Erste Studien  
für den Umbau  
der Pfarrkirche  
zu St. Nikolaus.

Ein erstes Projekt:  
Nach Westen verlängerte  
Kirche, Käsbisenturm,  
Terrasse mit gedeckter  
Laube. 1920.  
[Nach einem Gipsmodell.]



L. 234.



Um unsre Kirche zu erneuern,  
Braucht's Gaben, Opfer und auch Steuern!

P. 6.

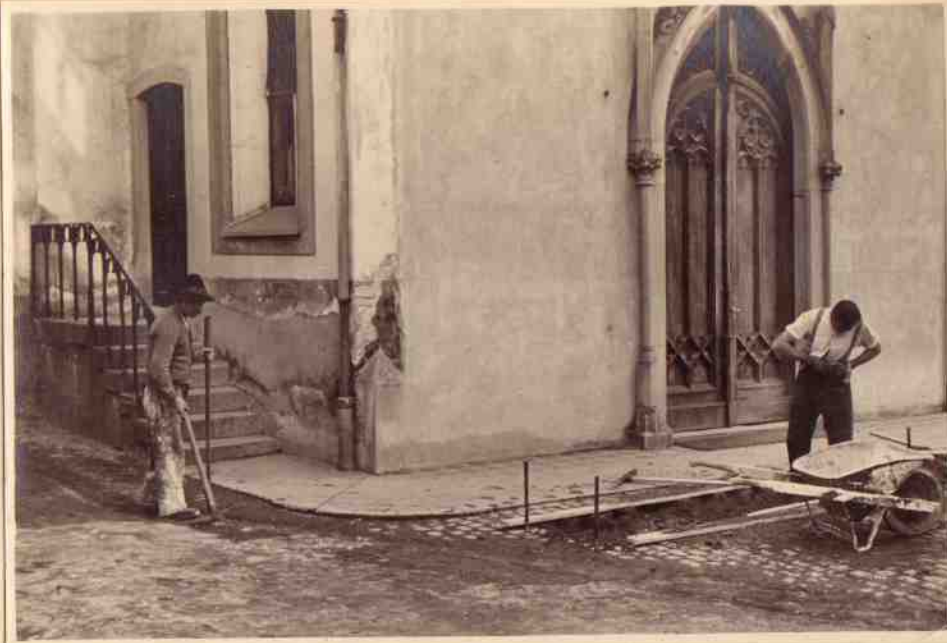
27. 12. 34.





L. 10.

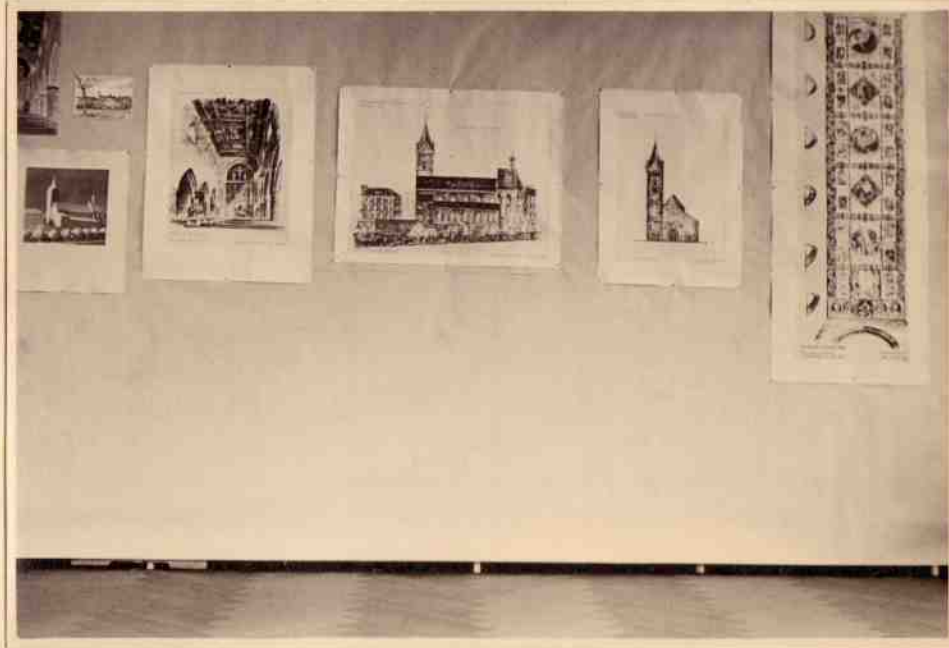
2. 3. 32.



Prüfung des Baugrundes für den neuen Turm. — März 1932.

L. 44.

11. 4. 1932.



Ausstellung der Baupläne im Allee-Schulhaus. — April 1932.



L. 156.

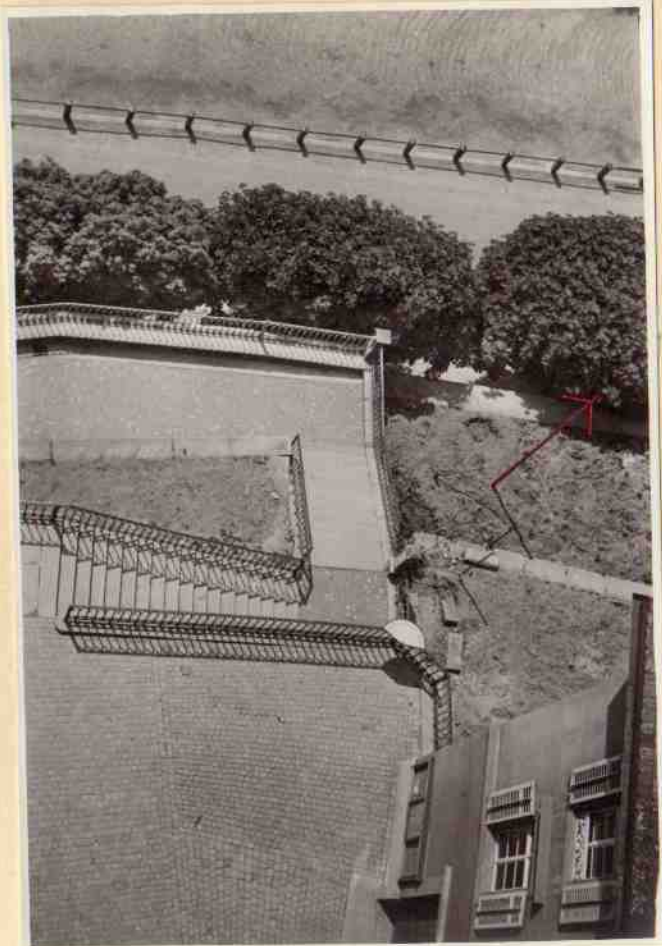
5.6.32.



Die Visiere für den  
künftigen Treppenaufstieg und die Terrasse.

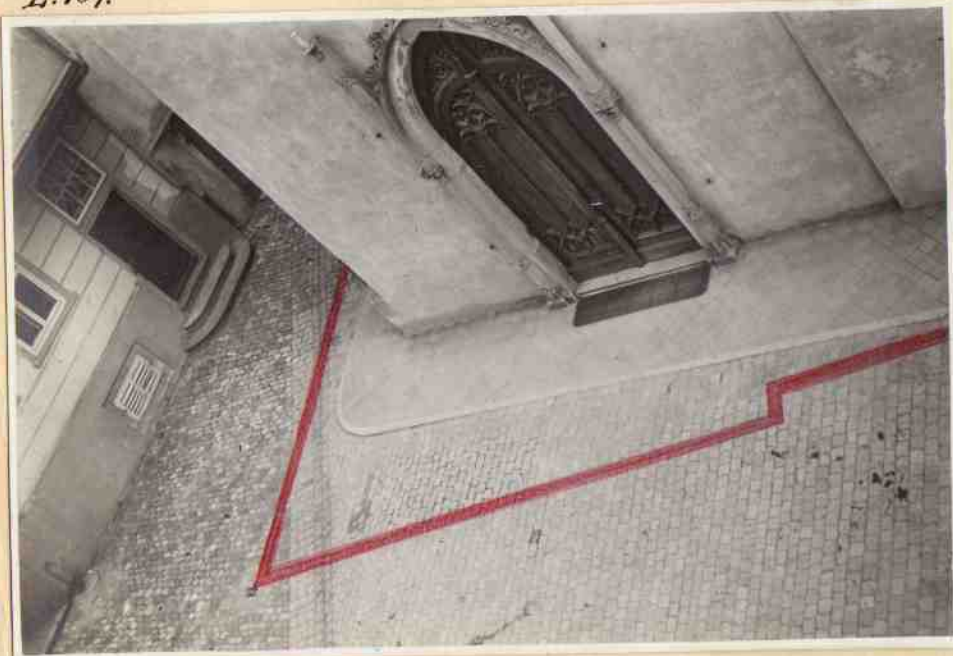
L. 155.

5.6.32.



L. 159.

5.6.32.



L. 158.

5.6.32.



Trassierung der künftigen Kirchen-Westfassade,  
wobei der neue Turm in die linke Ecke kommt.



L. 61.

1.5.32.



Zur Kirchgemeinde vom 1. Mai 1932:

Es strömen her der Kirchengenossen Scharen,  
Zu Hauf, wie selten wohl seit vielen Jahren;  
Des Umbau's von St. Niklaus wegen, richtig,  
Ist die Gemeinde heute äusserst wichtig!

L. 62.

1.5.32.





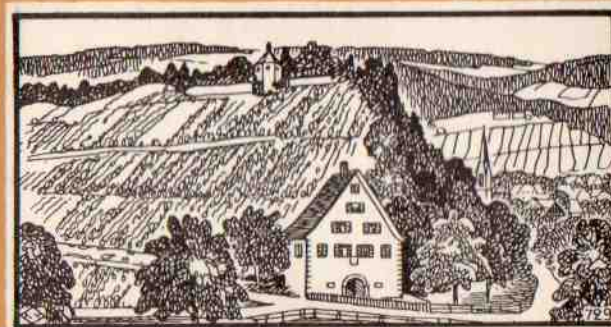
L. 63.

1.5.32.



Der soeben abgedankte Turm - 1. Mai 1932.

## Bernecker



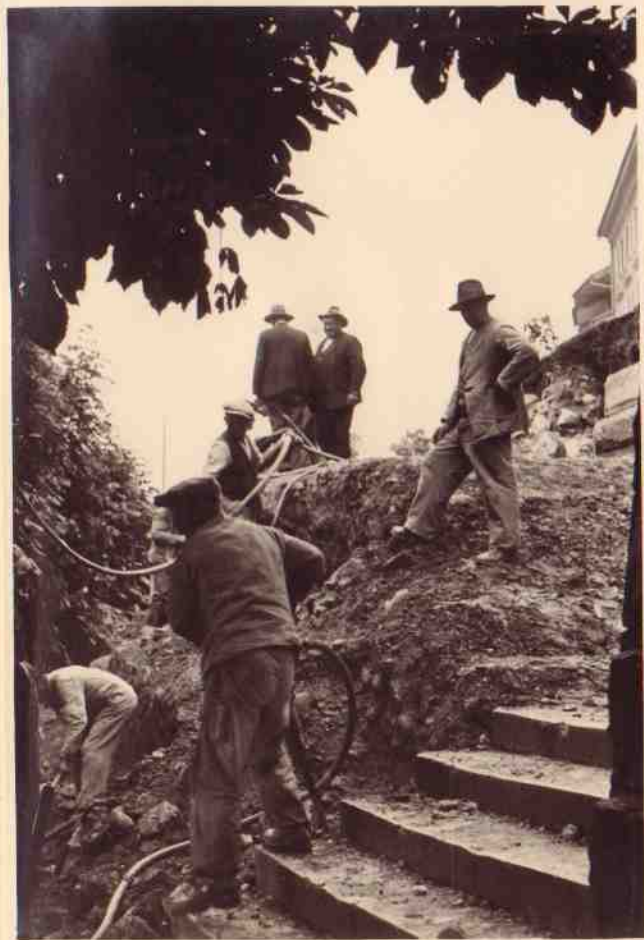
WEINHANDLUNG  
X. HASLER & SÖHNE, WIL

So Turm, heut' ward das Urteil dir gesprochen;  
Denn man beschloss, du werdest abgebrochen.  
In Wehmut blick ich nochmals zu dir auf;  
Zu End ist's nun mit deines Lebens Lauf.

Darauf verschwellet man im trauten Heim  
Den Baubeschluss mit einem Tropfen Wein!

L. 162.

7. 6. 32.



L. 163.

8. 6. 32.



Montag, den 6. Juni 1932 begannen die Bauarbeiten;  
zuerst Abbruch von Stiege & Bord zw. Grabenstr. & Kirchplatz.



L. 164.

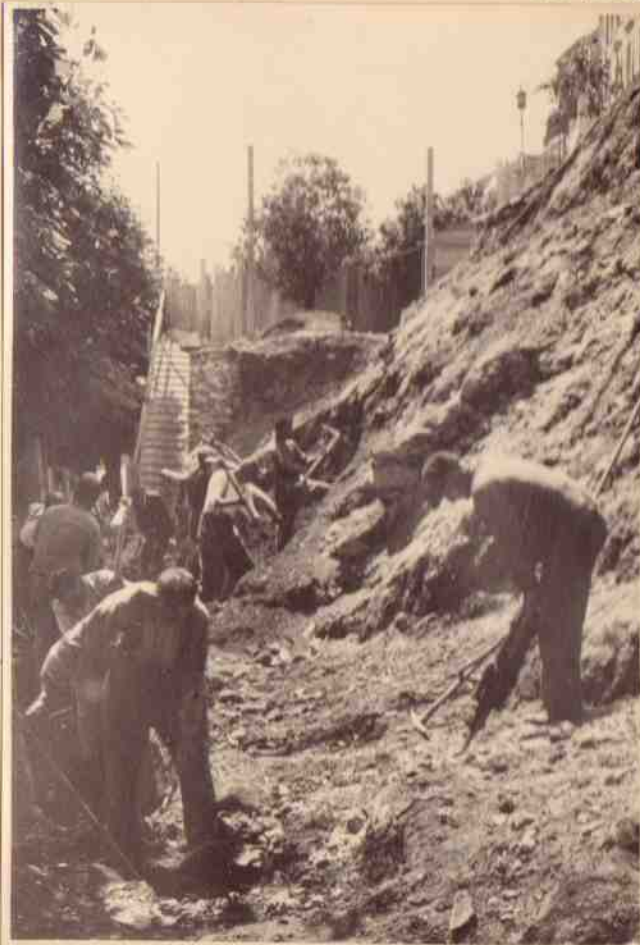
8.6.32.



Fünfzig fleiss'ge Hände regen,  
Helfen sich in munterm Bund,  
Und in eifrigem Bewegen  
Werden reiche Kräfte kund.

L. 168.

10.6.32.





L.169.



10.6.32.

Der Stahl bohrt sich mit grosser Eier  
In diese harte Mauer hier,  
Und bis in ordentliche Ferne  
Erschrickt man fast ob seinem Lärme.

L.173.

10.6.32.



Die drei hier, die wohl jeder kennt,  
Die Herren sind's vom Regiment:  
Zanotta eins, Zanotta zwei  
Und Oberst Truniger dabei!

I. 167.

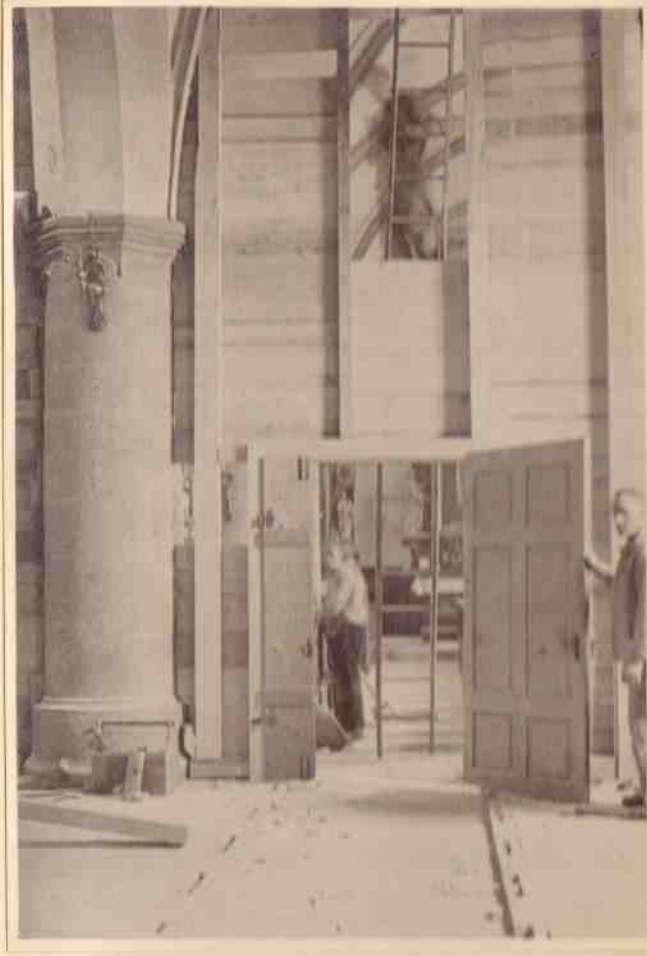
9.6.32.



In unserm lieben Gotteshaus  
Da siehts auf einmal schrecklich aus:  
Zerstörung herrscht, in wenig Stunden  
Ist alle Ordnung flugs verschwunden,

I. 165.

9.6.32.



Bald trennt das Schiff 'ne Bretterwand,  
Darkinter ist der Bauleut' Land,  
Davor jedoch, bis zum Neujahr,  
Ist weiter Gottesdienst, fürwahr.





Dem Kirchplatz hat man abgesperrt;  
Bei Buss' den Zugang scharf verwehrt;  
Gleichwohl könt' mancher es erreichen,  
Dass man ihn liess zur Baustell' schleichen!



Den alten St.Nikolaus-Turm habe ich bestiegen:

1932.

- April 23. (Samst.) mit Herrn Stadtschreiber Elser  
und Phuli Elser. (Wachtstube).  
Mai 24. (Dienst.) mit Herrn Stadtschreiber Elser  
und Phuli Elser. (Wachtstube).  
Mai 26. (Fronleichnam) Wachtstube und Zwiebelturm.  
Mai 30. (Mont.) Stein mit Inschrift i.d. Mauer  
beim Erker nachsehen.  
Juni 1. (Mittw.) Diesen Stein photographiert,  
nicht geraten.  
Juni 4. (Samst.) Diesen Stein photogarphiert,  
nun geraten.  
Juni 5. (Sonnt.) Terrasse aus Wachtstube phot.  
Juni 12. (Sonnt.) In Wachtstube: Distanz messen  
für das photogarpiern des  
Köpfchens unterm Erker.  
Juni 14. (Dienst.) Nach dem Abseilen von 2 Glocken  
zur Glockenstube gestiegen.  
Juni 15. (Mittw.) Vor dem Abseilen der grossen  
Glocke z. Glockenstube gestiegen.  
Juni 16. (Donst.) Abends zur Glockenstube gestiegen.  
Juni 17. (Freit.) Mittags per Leiter zur Wachtstube:  
Köpfchen unterm Erker photographiert.  
Juni 17. (Freit.) Zur Glockenstube und auf den  
Chorenstrich (Wo Orgel versorgt).  
Juni 22. (Mittw.) Auf dem Helm, II. Boden, nach der  
Kugelabnahme.  
Juni 23. (Donst.) Auf dem Helm, I. Boden, Gebälk-  
abbruch.  
Juni 25. (Samst.) Bis Höhe Kirchenstrich.

-----  
Total: 16 Turmbesteigungen.  
-----